

1-jähriges Bildungsangebot für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene im Kanton Luzern.

Institutionen

- Stadt Luzern
- Verband Luzerner Schreiner
- ENAIP
- SAH Zentralschweiz

Voraussetzungen

- Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene aus dem Kanton Luzern mit Affinität zu Holz
- Deutsch Grundlage Stufe B1
- Aufnahmeverfahren

Verantwortung

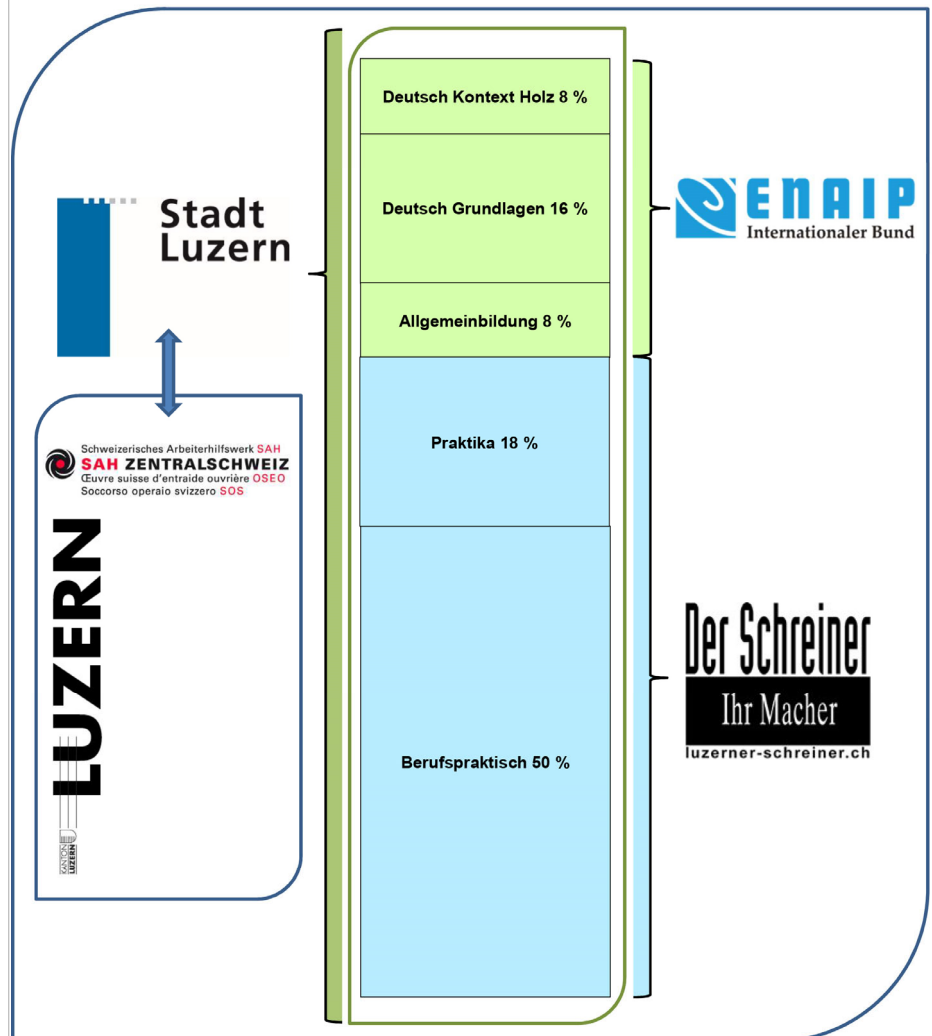
- Bildungsangebot Praxis Verband Luzerner Schreiner (Mathias Stauffer, Projektleiter)
- Deutsch- und allgemeinbildender Unterricht: ENAIP Luzern
- Betreuung im Hintergrund durch Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz

Zielsetzungen

- Arbeitsmarktfähigkeit
- Einstieg in Grundbildung EBA (eidg. Berufsattest) im Bereich Holz in Betrieben:
 - ⇒ Schreinereien
 - ⇒ Zimmereien/Holzbau
 - ⇒ Holzindustrie/Sägereien

Vorteile

- motivierte und lernbegierige Lernende
- 3 Jahre Ausbildung zum Abschluss der EBA
 - ⇒ 1 Jahr «Perspektive Holz»
 - ⇒ 2 Jahre Regellehre EBA



Terminplanung

2 Durchführungen des jeweils 1-jährigen Bildungsangebotes sind gesichert, 2019 - 2021

- 1. Durchführung: August 2019 bis Ende Juni 2020

Ausbildung: 5 Tage pro Woche ganztags

3 Tage berufspraktische Grundlagen,

Schwergewicht projektorientiert mit Praxis und Grundlagen-Theorie

2 Tage Allgemeinbildung

Deutsch allgemein 1 Tag

Deutsch berufsspezifisch ½ Tag

Kultur Schweiz, Rechnen ½ Tag

2 Praktika à 3 Wochen in potentielltem Ausbildungs-Betrieb

- 1x im November 2019, 1x im April 2020

Die Stadt Luzern und die Luzerner Schreiner lancieren zusammen das Ausbildungsangebot Perspektive Holz. Neun Flüchtlinge und/oder vorläufig aufgenommene Personen, welche Sozialhilfe beziehen, absolvieren ab Sommer 2019 in Hohenrain den einjährigen Ausbildungsgang Perspektive Holz.

Der **Lehrgang «Perspektive Holz»** ist eine Massnahme in Zusammenarbeit mit dem Verband Luzerner Schreiner. Der erste Kurs startete im August 2019 und dauert bis Ende Juni 2020. Die Luzerner Schreiner haben dazu einen Ausbildungsgang konzipiert. Darin sollen die neun Teilnehmer im Umgang mit dem Material Holz ausgebildet werden. Zur Ausbildung gehören nebst der Vermittlung von Deutsch, Theorie- und Praxiswissen zwei je dreiwöchige Praktika in holzverarbeitenden Betrieben. Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden nach einem Jahr den Übertritt in die berufliche Grundbildung schaffen, damit sie eine Lehre mit dem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliessen können. Für ältere Personen aus dem Asylbereich soll der Ausbildungsgang den Sprung zu einer Hilfsarbeitertätigkeit im Holzgewerbe ermöglichen.

Der Verband Luzerner Schreiner ist verantwortlich für die Vermittlung der fachtechnischen Kenntnisse der Holzbranche. ENAIP Internationaler Bund GmbH ist verantwortlich für den Deutschunterricht. Mit dem Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung in Hohenrain wurde ein passender Ausbildungsort gefunden. So wurde die dortige, ehemalige Kurs-Schreinerei zu neuem Leben erweckt und sinnstiftend für die Zukunft eingesetzt.

In der Stadt Luzern leben nahezu 1'000 Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, welche keine Arbeit haben und deshalb wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen. Die Erwerbsquote bei Flüchtlingen betrug per Ende März 2019 32,2 Prozent. Bei vorläufig Aufgenommenen sind es 37,7 Prozent, die arbeiten – hier will der Stadtrat ansetzen und ihnen helfen, sich schneller in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Sozial- und Sicherheitsdirektor Martin Merki freut sich auf die Zusammenarbeit zwischen dem Schreinermeisterverband und der Stadt: «Es ist wichtig, dass die Stadt Luzern einen Beitrag leistet, damit Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene eine Ausbildung machen können. Die meisten dieser Personen bleiben voraussichtlich in unserem Land. Dank dieser Ausbildung können sie sich ein Fundament für ein Leben ohne Sozialhilfe erarbeiten.»

Die Stadt Luzern und der Verband Luzerner Schreiner haben sich vorerst darauf geeinigt, das Programm zwei Mal durchzuführen. Ein weiteres Engagement der Stadt Luzern ist noch offen.

Kursleiter Mathias Stauffer entwickelte das Ausbildungsprogramm «Perspektive Holz», welches die Grundkenntnisse unserer Arbeitswelt und Holzbearbeitung vermittelt. Kontakt direkt: 076 578 32 02

